

Nidwaldner Zeitung

Stans

«Salon der Gegenwart» macht in Stans Halt

Von Rafael Schneuwly

09.06.2026, 13.37 Uhr

Diesen Sommer steht der vor zehn Jahren gegründete «Salon der Gegenwart» bei vier Zentralschweizer Ausstellungen Pate. Eine von ihnen befindet sich in der Galerie Stans.

Abo Exklusiv für Abonnenten

Ort – Orte – Örtlichkeiten: Diese Triade passt gut zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stans. Zum einen ist es der Ort an sich: das im Jahr 2022 renovierte, unter Denkmalschutz stehende Fluryhaus im Herzen von Stans. Zum anderen trägt die Ausstellung den Titel «Orte», um sie von den drei anderen Ausstellungen in Emmen, Luzern und Engelberg abzuheben, die mit den gleichen 15 Kunstschaffenden im Rahmen des Programms «Salon der Gegenwart» parallel gezeigt werden. Und zudem spielen die Ausstellungsörtlichkeiten eine nicht zu unterschätzende Rolle.

Weiterlesen nach der Anzeige



Wir suchen – Sie finden:

**Leiter:in
Provinzadministration**

JÖRG LIENERT



Zwei prägnante Werke aus der Ausstellung «Orte» im dunklen Raum der Galerie Stans. "The Sleeper" (Öl auf Leinwand/links) wurde von Lukas Salzmann, «Haus hinter Bäumen» (Öl auf Leinwand) von Rosina Kuhn gemalt.

Bild: Christian Hartmann (30.5.2026)

Kurator Urs Sibler, der in Stans den Titel gesetzt hat, freut sich über die Vielfalt der Ausstellung: «Sie zeigt unter anderem Landschaften im In- und Ausland, städtisch und ländlich geprägte Gebäude, Interieurs mit und ohne Personen in Bars und Privathäusern, Bäume im Gebirge und verwunschene Gärten.» Beeindruckt ist der Kurator auch vom Tondo «Between Lines», den die Luzernerin Irene Bisang für die Ausstellung in Stans malte und der eine Mutter mit ihrem Kind darstellt: «Es ist wunderbar, dass dieses Bild Teil der Ausstellung ist, denn es zeigt den Urort, an dem alles seinen Anfang nimmt.»

Weiterlesen nach der Anzeige

carmarket Autos von Profis

Entdecken Sie Ihr
nächstes Fahrzeug auf
carmarket.ch

Jetzt carmarket.ch besuchen



**Toyota Yaris 1.5 VVT-i
HSD Comfort**

06.2026 9'000 km

CHF 18'740.-
ab CHF 161.15 / Mt.



**Škoda Kodiaq 2.0 TDI
Sportline**

Neu 5 km

CHF 53'990.-



**Volvo XC60 2.0 T6 TE
Inscription eAWD**

06.2026 78'655 km

CHF 35'310.-
ab CHF 342.65 / Mt.



**Peugeot 208
Hybrid 145 G**

Neu 20 km

CHF 32'890.-



Vernissagegäste der Ausstellung «Orte» in der Galerie Stans vor dem Bild «Lötschental» (Öl auf Papier) von Ercan Richter.

Bild: Christian Hartmann (30.5.2026)

Der «Salon der Gegenwart» fördert die gegenständliche Malerei

Für die ersten Kontakte mit dem «Salon der Gegenwart» muss die Uhr um vier Jahre zurückgedreht werden. Als die Galerie Stans im Januar 2022 zum ersten Mal eine Ausstellung zeigte, lernte das Leitungsteam die Zürcher Malerin Corinne Gudemann kennen. Sie ist Mitglied des von Giampaolo Russo im Jahr 2015 gegründeten «Salon der Gegenwart». Die Gruppe stellt regelmässig in der Schweiz aus und bildet eine Plattform für die gegenständliche Malerei.

Weiterlesen nach der Anzeige

LUCERNE TRAVEL PASS



Nadja Iseli betrachtet das Bild «Lötschental» von Ercan Richter (Öl auf Paper/links) und Werke von Sepideh Nourmanesh aus der Serie «Eternal Winter» (Öl auf Leinwand).

Bild: Christian Hartmann (Stans, 30. 5. 2026)

Die «Salonisti» mussten nicht zweimal überlegen, als sie von der Galerie Stans eingeladen wurden, denn sie wollten schon seit Längerem in der Zentralschweiz Fuss fassen. Giampaolo Rossi holte zudem das Hans Erni Museum mit Heinz Stahlhut und die «akku»-Kunstplattform Emmen mit Caspar Danuser ins Boot, und das Talmuseum mit der Leiterin Florence Anliker machte aus dem Trio ein Quartett.

Weiterlesen nach der Anzeige

Werbung



Podcast: Finanzmarkt News - Nachfrage nach Wohnraum bleibt hoch

[Podcast ansehen](#)

Die Vorbereitungen erstreckten sich über drei Jahre, während denen sich die vier Verantwortlichen regelmässig trafen. Zuerst einigten sie sich auf die zehn Salon-Mitglieder Urs Aeschbach, Stefan Auf der Maur, Corinne Güdemann, Anna Krammig, Rosina Kuhn, Andrea Muheim, Ercan Richter, Giampaolo Russo, Lukas Salzmann und Caroline Schreiber. Aus der Zentralschweiz stiessen die fünf Malerinnen Irene Bisang, Miranda Fierz, Vera Mattmann, Sepideh NourManesh und Rebekka Steiger als Gäste dazu. Nun wurden die ausgewählten Kunstschaffenden gemeinsam in ihren Ateliers besucht. Die zur Verfügung stehenden Werke inspirierten die drei Kuratoren und die Obwaldner Kuratorin zu je einem Thema. In Engelberg heisst es «Untergrund», in Emmen «Lebenskreisen», in Luzern «Innen und Aussen» und in Stans «Orte».



Giampaolo Russo, Künstler und Gründer des «Salons der Gegenwart», unterhält sich an der Vernissage mit einer Besucherin.

.Bild: Christian Hartmann (30.5.2026)

Ausstellungsräume spielen eine wichtige Rolle

Nach letzten Abklärungen übergaben die Kunstschaffenden den Kuratierenden die Bilder und sahen diese erst an den vier Vernissagen der Ausstellungsorte wieder. Nach fünfjähriger Erfahrung mit den Räumen im Fluryhaus weiss Urs Sibler, welche Bilder wo am besten zur Geltung kommen. Er betont, dass an allen Orten die gleichen 15 Kunstschaffenden präsent seien, dass aber vier unterschiedliche Ausstellungen entstanden seien, weil die Leiter der Kunstinstitutionen bei der Auswahl der Werke von den Örtlichkeiten und Themen ausgegangen seien. In der Galerie Stans hilft die Werkliste den Besuchenden bei der Interpretation der Gemälde, denn sie enthält Zitate von allen Kunstschaffenden, mit denen diese eine Brücke zu ihren Bildern bauen.

Weiterlesen nach der Anzeige




Wir suchen – Sie finden:

Team- und Mandatsleitung
Immobilienbewirtschaftung

JÖRG LIENERT

Hinweis

Galerie Stans: «Salon der Gegenwart» / «Orte». Offen donnerstags und freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 13 bis 15 Uhr. Das Begleitprogramm ist unter www.galeriestans.ch zu finden. Die Ausstellung dauert bis zum 27. September; Sommerpause vom 6. Juli bis zum 21. August.